

Der Jahresbericht 2021 ist zu einem Zeitpunkt verfasst worden, in dem erstmals seit Ausbruch der Pandemie vor bald zwei Jahren die Hoffnung besteht, diese Krise in den Griff zu bekommen und als Ereignis zu betrachten, das in die Geschichte des 21. Jahrhunderts eingehen wird.

Die Mitgliederversammlung 2021 wurde wegen der unsicheren Lage vom Frühjahr in den Herbst verschoben und fand unter Einhaltung der Schutzmassnahmen am 25. November 2021 in der Skulpturhalle Basel statt. Herr Prof. Dr. Martin Guggisberg, Ordinarius für Klassische Archäologie an der Universität Basel und Leiter des Francavilla Marittima-Projektes (Süditalien), stellte anschliessend die neusten Forschungsergebnisse vor.

Während im 1. Halbjahr 2021 die Vorträge der international anerkannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler online übertragen werden mussten, konnten sie im Herbstsemester wieder in Präsenz abgehalten werden.

Mit der Tagung «Light and Splendour: Precious Metal as a Medium of Ritual and Social Interaction in Late Antiquity», die vom 20. bis 22. Januar 2022 an der Universität Basel stattfand, wurde ein neues Modell erfolgreich umgesetzt: Die Konferenz erfolgte in hybrider Form, das heisst, sie konnte sowohl in Präsenz als auch per Video am Bildschirm des Computers verfolgt werden. Die geplante Tagung «Heiligtum & Polis. Funktion und Bedeutung von sakralen Stätten für die Gesellschaft» musste indessen erneut verschoben werden.

Der 64. Band unserer Zeitschrift ANTIKE KUNST ist Ende September erschienen. Er enthält sechs Artikel mit Themen zur Skulptur, Keramik, Architektur, Malerei und zu Gemmen, ausserdem sechs Berichte zu den laufenden Schweizer Feldforschungsprojekten im Mittelmeerraum (Griechenland, Italien, Sizilien). Die Berichte sind gleichzeitig online erschienen und sind auf unserer Website frei zugänglich unter: <[www.antikekunst.org/wp/publikationen/die-grabungsberichte/](http://www.antikekunst.org/wp/publikationen/die-grabungsberichte/)>. Dank der kostenlosen Verfügbarkeit im Netz gelten sie als Gold-Open-Access-Publikationen. Der nächste Band 65, 2022 ist in redaktioneller Arbeit und wird im Oktober 2022 erscheinen.

Dem Kontakt und Austausch mit anderen Fachgesellschaften wurde wiederum hohes Gewicht beigemessen. Die Weiterentwicklung des «Fachportal Antiquitas.ch», eines von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) unterstützten Gemeinschaftsprojektes mehrerer Fachgesellschaften und Kommissionen, das einen Überblick über die Altertumswissenschaften in der Schweiz präsentiert (<[www.ch-antiquitas.ch](http://www.ch-antiquitas.ch)>), wurde fortgesetzt.

Am 3. Juli 2021 führte der verantwortliche Kurator Dr. Tomas Lochman die Mitglieder «live» durch die spannende Sonderausstellung «Von Harmonie und Ekstase. Musik in den frühen Kulturen» im Antikenmuseum und Sammlung Ludwig Basel.

Im Oktober 2021 führte Frau Dr. Sophia Kaempf-Dimitriadou eine Gruppe Reiselustiger auf archäologischen Pfaden durch das Klassische Griechenland.

Die Planung neuer Anlässe bleibt weiterhin schwierig. Es lohnt sich deshalb, immer wieder einen Blick auf die Homepage der Vereinigung zu werfen (<<https://www.antikekunst.org>>) und sich dort über Aktivitäten, Reisen und andere Anlässe zu informieren.

Dem Vorstand ist es einmal mehr ein grosses Anliegen, allen Mitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen für ihr grosses Vertrauen und Engagement zugunsten unserer Vereinigung herzlich zu danken. Ein besonderer Dank geht an die Mäzeninnen und den Mäzen sowie an die Patronatsmitglieder für ihre grosszügige Unterstützung.

Elena Mango, Präsidentin

Dr. CAMILLA COLOMBI, Deutsches Archäologisches Institut, Rom  
*Die verschwundene Lagune: auf der Suche nach den Häfen der etruskischen Stadt Vetulonia (Grosseto, Toskana)* (Basel, online)

Dr. CHRISTIANE DELPLACE, CNRS Paris  
*L'habitat urbain en Syrie romaine* (Genève)

Prof. Dr. NIKOLAUS DIETRICH, Universität Heidelberg  
*Griechische Standspiegel. Synästhetische Betrachtungen eines «weiblichen» Objekts* (Basel, online)

Prof. Dr. SYLVIAN FACHARD, Université de Lausanne et École suisse d'archéologie en Grèce (ESAG)  
*Découvertes récentes à Amarynthos* (Bern)

Prof. Dr. SUZANNE FREY-KUPPER, University of Warwick  
*Catos «Ceterum censeo» und der Phoenix aus der Asche? Münzfunde aus neueren archäologischen Untersuchungen in Karthago, 146 v. Chr. bis Claudius* (Bern, online)

Prof. Dr. HEIDE FRIELINGHAUS, Universität Mainz  
*Theater im Haus: Komödienbilder in der Vesuvregion* (Zürich)

Prof. Dr. EMANUELE GRECO, Università degli Studi di Napoli  
*«L'Orientale»*  
*L'agora di Atene: dai tiranni alla democrazia* (Basel)

Prof. Dr. OTHMAR JAEGGI, Université de Lausanne  
*Grecs et Scythes au bord de la mer Noire: les nécropoles monumentales de Panticapée* (Genève)

Prof. Dr. ERICH KISTLER, Universität Innsbruck  
*Zwischen Traditionalismus und Kosmopolitismus: Der spätarchaische Monte Iato im westlichen Sizilien (525–460/450 vor Chr.)* (Zürich)

Dr. des. JOSY LUGINBÜHL, Universität Bern  
*Mit Stilis, Volumen und Spiegel – lesende und schreibende Frauen im Römischen Reich* (Bern, online)

Dr. des. ALEKSANDRA MISTIREKI, Universität Bern  
*Wohnen und Handwerk im Venedig der Antike – Das etruskische Spina im 4. Jahrhundert vor Chr.* (Bern, online)

Prof. Dr. DIMITRIS PLANTZOS, National & Kapodistrian University of Athens  
*Out from the Shadows: Painting the Human Face in Classical Greece* (Basel, online)

Dr. ALESSANDRO QUERCIA, Soprintendenza Torino  
*Cooking Ware and Cultural Contacts in Ancient Italy. Two Key Studies: Magna Graecia and Roman Piedmont* (Bern, online)

Prof. Dr. LEONARD RUTGERS, Universiteit Utrecht  
*Neue Entdeckungen in den jüdischen Katakomben Roms* (Basel, online)

Prof. Dr. ULRICH SCHÄDLER, Université de Fribourg et Musée suisse du jeu  
*Ephesos: Die spätantike Stadt als Spielraum* (Zürich)

Prof. Dr. ROLF A. STUCKY, Université de Bâle  
*Le sanctuaire extra-urbain d'Echmoun et d'Astarté près de Sidon (Liban)* (Genève)

Prof. Dr. JENNY WALLENSTEN, Director of the Swedish Institute at Athens  
*An Underworld Goddess as a City Goddess? Demeter Chthonia in Hermione* (Bern, online)

Dr. DANIELLE WIELAND-LEIBUNDGUT, Universität Basel  
*Alt-Paphos auf Zypern – Zentrum der Aphrodite. Eine archäologische Spurensuche in zwei bedeutenden Heiligtümern* (Bern, online)